

## Prüfbericht

Dokumentennummer: (5145/581/10) – Pan vom 16.09.2010

Auftraggeber: Ramsauer GmbH & Co. KG  
Erzeugung von Dichtstoffen  
Sarstein 17  
AT-4822 Bad Goisern

Auftrag vom: 23.06.2008

Inhalt des Auftrags: Bestimmung des Verhaltens beim Zugversuch und nach  
Einwirkung von Flüssigchemikalien sowie der Prüfung der  
Wasserdichtigkeit an dem Dichtband  
„Ramsauer Flexband PRO 1260“

Prüfungsgrundlage: Prüfgrundsätze für die Erteilung allgemeiner  
bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse für Abdichtungsstoffe im  
Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen Teil 3:  
Bahnförmige Verbundabdichtungen (Stand Juni 2006)

Probeneingang: 18.08.2008

Probennahme: durch den Auftraggeber

Dieser Prüfbericht umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.



Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Das Probenmaterial ist verbraucht. Die Akkreditierungen gelten für die in den aktuellen Urkunden aufgeführten Prüfverfahren. Die Liste der akkreditierten Bereiche ist auf Anforderung erhältlich.

## 1 Auftrag

Die Ramsauer GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen, Braunschweig, mit der Bestimmung des Verhaltens beim Zugversuch und nach Einwirkung von Flüssigchemikalien sowie der Prüfung der Wasserdichtigkeit an dem Acryl-Nitril-Butadien-Kautschuk (NBR-Kautschuk) Dichtband mit der Produktbezeichnung „Ramsauer Flexband PRO 1260“.

## 2 Prüfungen und Ergebnisse

Bei dem Ramsauer Flexband PRO 1260 handelt es sich um 120 mm breites, Polyestervlies mit mittig aufgebracht NBR-Kautschuk. Die Kautschukbreite beträgt 75 mm mit einer 23 mm breiten Dehnzone. Die Gesamtdicke des Dichtbandes beträgt 0,63 mm. Das Gewicht beträgt 51,2 g/m.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind unter Angabe der Prüfnorm und Prüfbedingungen in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt.

Eigenschaft	Prüfung/ Prüfbedingung gemäß Prüfgrundsätze	Prüfergebnis
Verhalten beim Zugversuch	DIN EN ISO 527 Probekörper: 85 x 15 mm <sup>2</sup> Einspannlänge: 60 mm Prüfgeschw.: 50 mm/min Prüfklima: DIN 50014-23/50-2	Höchstzugkraft längs x = 112 N/15 mm; s = 1,84 quer x = 24,1 N/15 mm; s = 2,20 Dehnung bei Höchstzugkraft längs x = 45,3 %; s = 1,96 quer x = 254,3 %; s = 44,1
Verhalten nach Einwirkung von Flüssigchemikalien	DIN EN 1847 Einlagerdauer: 28 d Prüftemperatur: 40°C Medium: Kalilauge (3%-ig) DIN EN ISO 527 Probekörper: 85 x 15 mm <sup>2</sup> Einspannlänge: 60 mm Prüfgeschw.: 50 mm/min	Höchstzugkraft längs x = 67,5 N/15 mm; s = 1,85 quer x = 20,8 N/15 mm; s = 1,31 Dehnung bei Höchstzugkraft längs x = 36,8 %; s = 1,77 quer x = 240,2 %; s = 19,5 Änderung der Höchstzugkraft längs x = - 39,7 % (relativ) quer x = - 13,7 % (relativ) Änderung der Dehnung bei Höchstzugkraft längs x = - 18,8 % (relativ) quer x = - 5,6 % (relativ)
Wasserdichtigkeit	DIN EN 1928, Verfahren B Prüfdruck: 3 bar Prüfdauer: 24 Stunden	dicht

Gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (Stand Juni 2009), Abschnitt 3.6.1 (Alkalibeständigkeit), gilt die Prüfung als bestanden, wenn die Änderung der Dehnung bei Höchstzugkraft (Prüfrichtung quer) kleiner  $\pm 20$  % beträgt.

Braunschweig, den 16.09.2010



Dipl.-Min. F. Ehrenberg  
stellv. Leiter der Prüfstelle



i. A.



M. Pankalla  
Sachbearbeiter